

NvK an B. Georg von Trient (nicht ausgefertigter Briefentwurf).²⁾ Auf Bitten des Oswald von Säben und des Konrad Vintler, neue Söldner nach Beseno zu entsenden, habe er Vertreter der Städte und Gerichte seines Hochstifts nach Brixen geladen. Diese haben unter Protest zugestimmt, eine Söldnertruppe von 19 Mann zu stellen. Die Söldner werden am 24. August in Brixen erwartet und sollen dann ins Feldlager ziehen.

Entwurf (gestrichen): BRIXEN, DA, HRR If. 296^v. Über dem Text: domino Tridentino.

Druck: Hausmann, Brixner Briefbuch 123f. Nr. 153.

Em.: INNSBRUCK, TLA, Cod. 376 If. 232^v-233^r (= P. Partl, Gründliche Vorstellung, 18. Jh.).

Re^{de} in Christo pater, domine et amice carissime. Nachdem und die edeln, unser lieben getrewen herrn Oswald Sebner³⁾ und Conradt Vintler⁴⁾ auf das abschaiden von ew an uns begert haben, volkh aber fur Bisein⁵⁾ in das veldt zusennden, darauf wir ettlich unser gotshausleut aus stetten und gerichten zu uns als auf gestern besanndt, den wir sôlh begern czubekennen geben haben, die darinn, wiewol si maintainen nach
5 gelegenhait ander im lannde⁶⁾ und nach irem vermügen bisher benügen getan, sich aber verwilligt haben, soldner als newnczehen in das veld zusennden, die auf sant Bartholomes (24. August) tag nachstkomenden hie sein und sich dann von hinnen verrer in das velde fugen. Und si mainen, daz daran ditsmals nach dem anslag auf ir nachpern umb si gesessen beschehen, von in gnug sey. Geben ut supra. 10

1 und: *folgt gestr.* unser. 3 aber: *ü.d.Z. statt gestr.* ge. | wir: *folgt gestr.* un. 4 gestern: *folgt gestr.* zu uns. besanndt: *folgt gestr.* haben. 5 haben: *ü.d.Z. statt gestr.* haben. | darinn: *ü.d.Z. statt gestr.* sich darauf verwilligt haben. 6 und – vermügen: *a.R. eingefügt.* | getan: *folgt gestr.* haben (*darüber gestr.* haben) und haben. 7 haben: *ü.d.Z.* 9 velde: *folgt gestr.* zufügen. Datum. | daz: *ü.d.Z. eingefügt, davor ü.d.Z. gestr.* doch. 10 beschehen: *folgt gestr.* g.

¹⁾ Das Datum ergibt sich aus Rückbezug auf den Brief Nr. 4903, der auf demselben Blatt unmittelbar vorangeht (Z. 10: Geben ut supra), sowie aus dem Zeitpunkt der Brixner Versammlung, die auf den 16. August angesetzt war (s.o. Nr. 4894) und zum Zeitpunkt der Abfassung von Nr. 4904 einen Tag zurücklag (s. Z. 4: gestern).

²⁾ Aus Nr. 4917 (1456 August 26) geht hervor, dass NvK in dem letztlich an B. Georg versandten Schreiben grundsätzliche Bedenken äußerte, ob die Entsendung von Söldnern überhaupt mit seiner Eigenschaft als Priester vereinbar sei. Dieses Schreiben ist nicht im Briefregister erhalten. NvK fertigte es offenbar nicht über die Kanzlei aus.

³⁾ Oswald von Säben zu Reifenstein, Kammermeister Hz. Sigismunds und Verweser der Hauptmannschaft an der Etsch.

⁴⁾ Konrad Vintler, oberster Amtmann Hz. Sigismunds.

⁵⁾ Beseno, von Bernhard Gradner gebaltene Burg.

⁶⁾ Der Einwand, aus anderen Teilen Tirols sei die Beteiligung am Kriegszug gegen die Gradner vergleichsweise gering, war nicht ganz unbegründet. Sogar der Pfleger des herzoglichen Gerichts Rodeneck Kaspar von Gufidaun musste ermahnt werden, die für sein Gericht veranschlagten vier Söldner zu stellen; Or.: INNSBRUCK, TLA, Sigm. XIII 75 (B. Georg von Trient und Oswald von Säben an Kaspar von Gufidaun, 1456 August 5, Trient). Die Stadt Schwaz schickte zwar die geforderten vier Fußknechte, stellte jedoch schon im Juni 1456 die Soldzahlungen und Versorgungsleistungen ein; s. INNSBRUCK, TLA, U I 8522 (beiliegende Cedula zu einem Schreiben des Oswald von Säben an Herzogin Eleonore von Österreich; 1456 Juni 30; dazu vgl. oben Nr. 4854 Anm. 4). Aus Hall in Tirol kamen immerhin 12 Söldner; s. M. Straganz, Hall in Tirol. Ein Beitrag zur Geschichte des tirolischen Städtewesens, Bd. 1: Geschichte der Stadt bis zum Tode Kaiser Max I., Innsbruck 1903, 110 Anm. 3.